

Elina Müller
SP/Gew
Neptunstrasse 9
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR			
GRG Nr.			

Einfache Anfrage „Förderung Energetischer Sanierungen“

Die derzeitige Energiekrise hat auch im Thurgau bei vielen den Ausschlag gegeben, ihr Haus energetisch zu sanieren oder die Gas- oder Ölheizung durch eine erneuerbare Wärmeerzeugung zu ersetzen. Die gestiegene Anzahl von energetischen Sanierungen ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die Steigerung bei den Sanierungen muss aber vor dem Hintergrund einer bisher sehr tiefen Erneuerungsquote von etwa 1% (d.h. Sanierung aller Gebäude innerhalb von 100 Jahren) betrachtet werden.

Sanierte Gebäude benötigen sehr deutlich weniger Energie in Form von fossilen Brennstoffen aber auch von Strom bei Wärmepumpen. Die Steigerung der Energieeffizienz ist in unser aller Interesse, zur Verminderung von Energieknappheit und Energieabhängigkeit, aber vor allem auch, um das Ziel von CO₂-neutralen Gebäuden erreichen zu können. Für die Bekämpfung der Klimakrise ist das jetzige Jahrzehnt von 2020 bis 2030 ganz entscheidend. Ein gänzlich kontraproduktives Zeichen wäre es, wenn in dieser Situation der Thurgau aufgrund steigender Sanierungstätigkeit seine Förderansätze für Gebäudehüllensanierungen reduziert, wo doch die Sanierungstätigkeit weiter beschleunigt werden muss.

Gerade energetische Sanierungen von Dach und Fassade sind relativ teuer und können kaum über die Einsparungen bei den Heizkosten amortisiert werden. Fördermittel geben bei solchen Bauvorhaben oft den entscheidenden Anstoss für die Umsetzung.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie hoch war die Sanierungsquote im Kanton Thurgau in den letzten 5 Jahren?
- Wie hoch war die Quote kantonale geförderter energetischer Sanierungen, aufgeteilt in Gebäudehüllensanierung und Sanierung nach Minergie oder Heizungsersatz?
- Genügt die derzeitige Sanierungsquote, um die klimapolitischen Ziele des Kantons zu erreichen?
- Welche Förderansätze sind im Förderprogramm Energie 2023 für Gebäudehüllensanierungen vorgesehen?
- Zieht der Regierungsrat in Betracht, befristet auch wieder den Fensterersatz zu fördern?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Kreuzlingen, 8. November 2022

Elina Müller